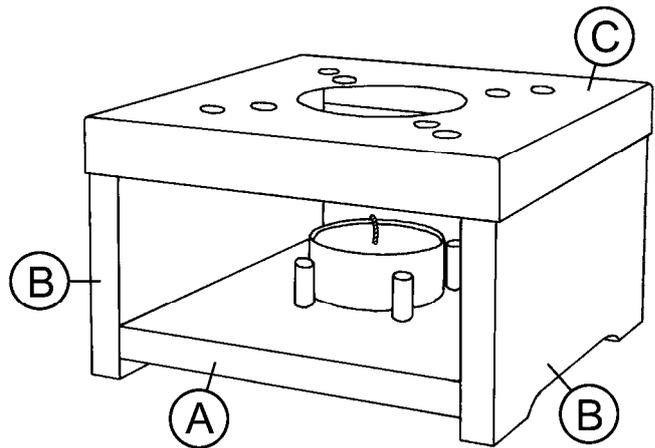


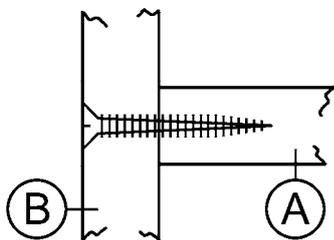
## Materialliste:

- 1 Kiefernsperrholzbrett 120 x 100 x 10 mm (A)
- 2 Kiefernsperrholzbretter 120 x 75 x 10 mm (B)
- 1 Kupferblech 150 x 150 x 0,6 mm (C)
- 4 Buchenrundstäbe  $\varnothing 6 \times 120$
- 4 Spaxschrauben 3 x 25
- 1 Teelicht

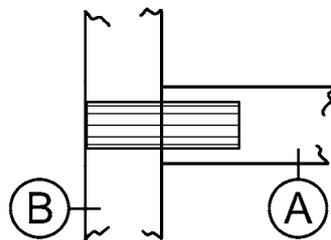


## Arbeitsanleitung:

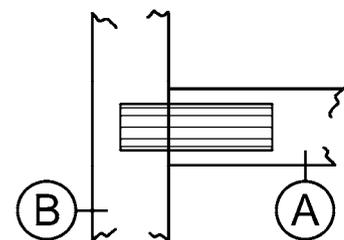
1. Lege anfangs fest, auf welche Art die drei Brettchen (A) und (B) miteinander verbunden werden sollen. Grundsätzlich sind drei Verbindungsarten möglich:



Schraubverbindung



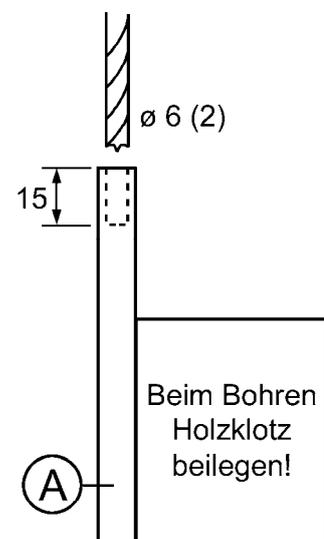
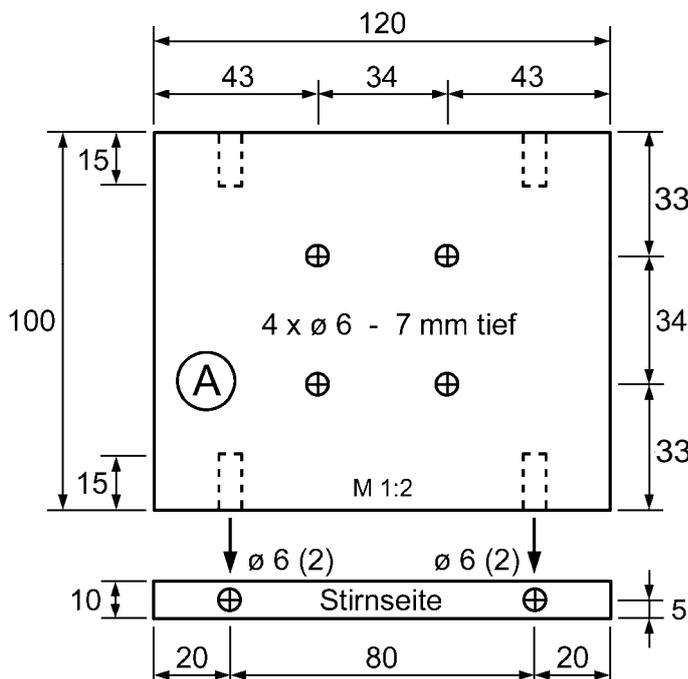
durchgehende Dübelung



verdeckte Dübelung

Die folgende Arbeitsanleitung beschreibt die Herstellung einer verdeckten Dübelung. Für eine eventuelle Verschraubung der Brettchen liegen vier Schrauben (3 x 25) bei. In diesem Fall gelten für die Bohrungen die Werte in Klammern.

2. Übertrage die Bohrlöcher laut Zeichnung auf die Grundplatte (A) - (120 x 100 x 10 mm). Bohre die vier Löcher für die Teelichtbegrenzungsstäbchen mit einem  $\varnothing 6$  mm Bohrer **7 mm tief** ein. Verwende dazu am besten eine Ständerbohrmaschine mit Tiefenstopp! Zwei Stirnseiten von Brett (A) werden mit dem  $\varnothing 6$  (2) mm Bohrer **15 mm tief** vorgebohrt. Lege beim Bohren der Stirnseiten einen Holzklötz bei oder verwende einen Maschinenschraubstock.



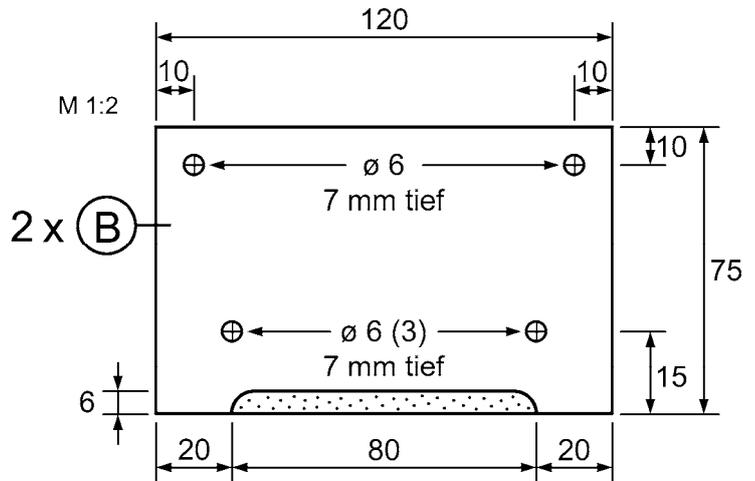
3. Länge die Rundstäbe (Ø 6 mm) ab: 8 Dübel ..... 20 mm  
2 Verbindungsstäbchen ..... 113 mm

Entgrate anschließend die Enden aller Stäbchen mit Schleifpapier. Gib jeweils einen Tropfen Leim in die acht Bohrungen der Grundplatte (A) und schlage die acht Holzdübel (Ø 6 x 20 mm) ein.

4. Zeichne auf den zwei Brettchen (B) - (120 x 75 x 10 mm) je vier Bohrungen an und bohre sie im Bohrständler 7 mm tief ein.

(Bei einer Verschraubung der Teile müssen die Ø 3 mm Löcher durchgebohrt und auf einer Seite soweit versenkt werden, dass die Schraubenköpfe nicht mehr herausragen.)

Plane auf der Unterseite der Seitenteile (B) einen Ausschnitt und arbeite ihn mit Laubsägebogen, Feile und Schleifpapier heraus.



5. Gib etwas Leim in die Bohrlöcher der Seitenteile (B), setze die zwei Verbindungsstäbchen (113 mm) oben ein und baue die Brettchen (A) und (B) zusammen.

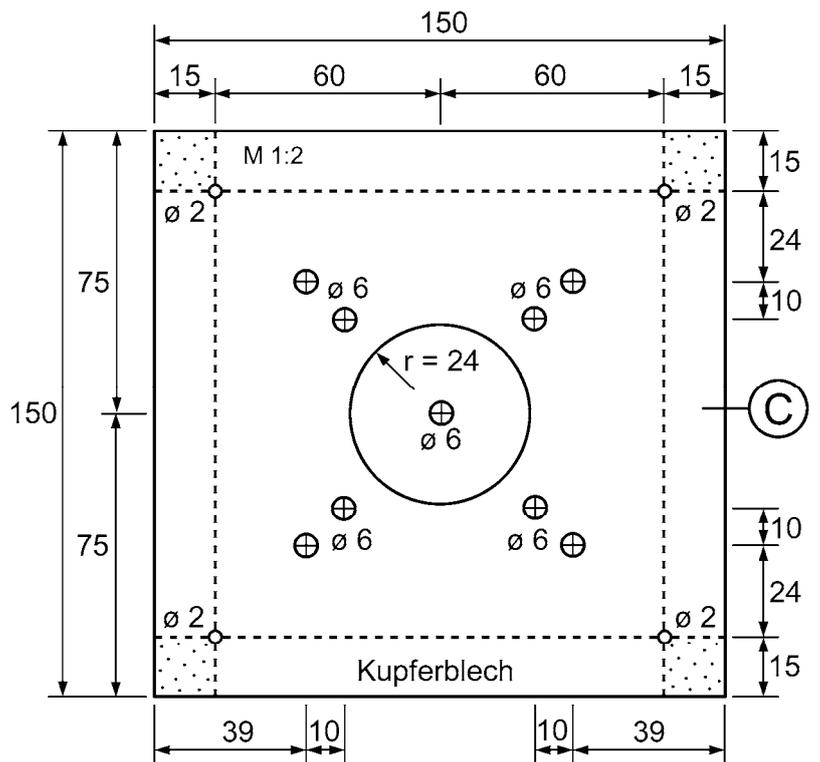
Nach dem Abbinden des Leims kann das Holz mit farblosem Lack oder Wachslasur behandelt werden.

6. Reiß die Umkantlinien und Bohrlocher auf der Kupferplatte (C) - (150 x 150 x 0,6 mm) am besten mit einem Overheadstift an, körne die Löcher vor und bohre sie mit einer Ständerbohrmaschine.

**Achtung:** Halte das Blech beim Bohren mit einer Zange und nicht mit der Hand fest!  
Entgrate die Bohrlocher mit einem Hand- oder Maschinensenker.

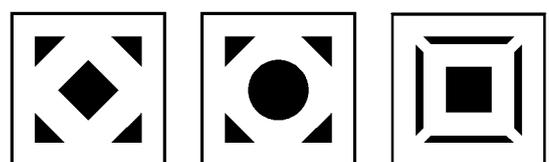
Schneide die vier punktiert eingezeichneten Ecken mit einer Blechschere weg und entgrate die Kanten mit einer Schlichtfeile.

Fädle ein Metall-Laubsägeblatt durch die Mittelbohrung, säge den Kreis (r = 24 mm) in der Mitte aus und entgrate die Sägekanten mit Schleifpapier.



Biege nun die vier seitlichen Laschen an den strichliert eingezeichneten Linien mit einer Biegevorrichtung oder im Schraubstock 90° um.

Die nebenstehenden Skizzen zeigen weitere Gestaltungsmöglichkeiten der Blechausschnitte. Außerdem kann die Kupferoberfläche noch mittels Schwefelleber patiniert werden.



7. Setze schließlich die fertige Blechabdeckung auf den Holzrahmen und stelle das Teelicht zwischen die Begrenzungsstäbchen auf Brettchen (A).